

**RS OGH 1979/12/19 120s152/79
(120s153/79), 120s158/88,
130s51/03, 120s95/07y, 150s74/21b
(150s75/21z**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.12.1979

Norm

RAO §14
StPO §41 Abs2
StPO
§79 Abs2
StPO §79 Abs4
StPO §364

Rechtssatz

Auch wenn der gemäß § 41 Abs 2 StPO vom Gericht beigegebene und gemäß § 45 RAO vom Ausschuss der zuständigen Rechtsanwaltskammer bestellte Verteidiger die Hauptverhandlung nicht selbst verrichtet, sondern einen anderen Rechtsanwalt substituiert, bleibt er der bestellte Verteidiger des Angeklagten, sodass ihm (und nicht dem Substituten) die Urteilsausfertigung zur Ausführung angemeldeter Rechtsmittel zuzustellen ist.

Entscheidungstexte

- 12 Os 152/79
Entscheidungstext OGH 19.12.1979 12 Os 152/79
Veröff: EvBl 1980/79 S 304
- 12 Os 158/88
Entscheidungstext OGH 19.01.1989 12 Os 158/88
Beisatz: Hier: Wahlverteidiger (T1); Veröff: SSt 60/5
- 13 Os 51/03
Entscheidungstext OGH 30.04.2003 13 Os 51/03
Vgl; Beisatz: Hier: Beschluss nach § 33 ARHG. (T2)
- 12 Os 95/07y
Entscheidungstext OGH 27.09.2007 12 Os 95/07y
Beisatz: Nur die Zustellung an den beigegebenen Verfahrenshilfeverteidiger oder dessen Substitutin für die gesamte Dauer des Verfahrens kann eine Rechtsmittelfrist in Gang setzen. (T3)
- 15 Os 74/21b
Entscheidungstext OGH 15.09.2021 15 Os 74/21b
Vgl; Beis wie T3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0071976

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

24.11.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at